

Zwei neue Taxa aus Griechenland – *Purpuricenus graecus* sp.n.
und *Brachyleptura maculicornis ondreji* subsp.n.
(Coleoptera, Cerambycidae)

Milan Sláma

CZ – 257 42 Krhanice 175, Czech Republic

Purpuricenus graecus sp.n., *Brachyleptura maculicornis ondreji* ssp.n., taxonomy, Greece.

Abstract. Two new taxa of Cerambycidae from Greece are described and illustrated: *Purpuricenus graecus* sp.n. and *Brachyleptura maculicornis ondreji* ssp.n. The most important characters differentiating *P. graecus* sp.n. from the most related species (*P. budensis*, *P. nudicollis*, *P. caucasicus*) are given as well as the differential diagnosis of *B. maculicornis ondreji* ssp.n. and *B. maculicornis maculicornis*.

Im folgenden werden zwei neue Taxa – *Purpuricenus graecus* sp.n. und *Brachyleptura maculicornis ondreji* ssp.n. beschrieben. Beide Taxa habe ich mit meiner Frau Jarmila in Griechenland in Jahren 1981 und 1989 gesammelt.

Ich möchte den Herren Dr. Bernd Koch aus der Universität in Ulm und Viktor Roubal aus Blaustein für die Sprachregelung herzlich danken.

Purpuricenus graecus sp.n.

Die neue Art, welche ich im folgenden Text beschreibe, gehört zu der Gruppe der ähnlichen Arten der Gattung *Purpuricenus* (Germar). Die Beschreibung erfolgt im Vergleich mit verwandten Arten in der folgenden Tabelle. Ich führe hier die neue Art *P. graecus* und *P. caucasicus* Pic, *P. nudicollis* Demelt und *P. budensis* (Goetze) an. Als Vergleichsmaterial benutze ich Stücke aus meiner eigenen Sammlung: *P. budensis* stammend aus Ungarn (Typusfundort), Slowakei, Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland und Frankreich; *P. caucasicus* (diese Stücke nach meiner Bestimmung entsprechen *P. caucasicus*) aus Jugoslawien und Bulgarien; *P. nudicollis* aus Anatolien.

Unterscheidungsmerkmale der Arten

<i>Purpuricenus graecus</i> sp.n.	<i>Purpuricenus budensis</i> (Goetze)	<i>Purpuricenus nudicollis</i> Demelt	<i>Purpuricenus caucasicus</i> Pic
Vorderteil des Kopfes kurz und breit. Die Behaarung schwarz.	Vorderteil des Kopfes länger und schmaler. Die Behaarung schwarz.	Vorderteil des Kopfes kurz und breit. Die Behaarung gelbbraun.	Vorderteil des Kopfes kurz und breit. Die Behaarung schwarz.

Das Halsschild stark gewölbt besonders auf der Oberseite und beiden Seiten, besonders in der Vorderhälfte.	Das Halsschild weniger gewölbt, mehr flach.	Das Halsschild ähnlich wie <i>P. graecus</i> , aber weniger kugelig, mehr flach und kürzer.	Das Halsschild ähnlich wie <i>P. budensis</i>
Hinter dem Kopf sich schnell verbreiternd	Hinter dem Kopf sich allmählich verbreiternd	Hinter dem Kopf sich schnell verbreiternd	
Die Wölbung des Halsschildes ziemlich regelmässig in der hinteren Hälfte mit zwei deutlichen Seitenerhöhungen. Vor diesen mit zwei flachen Vertiefungen. Keine Erhöhungen vor der Hälfte des Halsschildes oder nur angedeutet.	Die Wölbung des Halsschildes nur unregelmässig mit den Seitenerhöhungen. Vertiefungen auch vor der Hälfte des Halsschildes.	Die Wölbung des Halsschildes regelmässig, in der hinteren Hälfte mit zwei deutlichen Seitenerhöhungen. Die Vertiefungen sind nur schwach angedeutet.	
Das Halsschild ist 1,14 bis 1,23 mal breiter als lang.	Das Halsschild ist 1,21 bis 1,44 mal breiter als lang.	Das Halsschild ist 1,19 mal breiter als lang.	Das Verhältnis der Länge zur Breite des Halsschildes ist 1:1 bis 1:1,28
Das Halsschild etwa gleichermassen breit wie hinter der Flügeldeckenbasis.	Das Halsschild schmaler als die Flügeldecken hinter der Basis.	Das Halsschild breiter als die Flügeldecken hinter der Basis oder gleichbreit.	Das Halsschild schmaler als die Flügeldecken hinter der Basis.
In der Basalhälfte des Halsschildes in der Mitte mit glänzenden Flächen ohne grobe Punkte, manchmal massig erhöht.	In der Basalhälfte des Halsschildes grösstenteils mit ähnlichen Flächen, aber immer erhöht.	In der Basalhälfte des Halsschildes ohne diese Flächen und Erhöhung.	Die Basalhälfte des Halsschildes wie <i>P. budensis</i> .
Die Behaarung des Halsschildes dicht, stärker anliegend, nach hinten gerichtet. Schwarze Haare dick und kurz.	Die Behaarung des Halsschildes dicht, abstehend und dunkel. Die Haare dünn und lang.	Die Behaarung des Halsschildes spärlich und nur einzelne kurz und lang. Auf den Seiten dichter, kurz anliegend und dunkel.	Die Behaarung des Halsschildes spärlicher, stärker anliegend. Haare dicker und kürzer als bei <i>P. budensis</i> , aber länger als bei <i>P. graecus</i> .
Seitenhöckern breiter, niedrig und stumpf.	Seitenhöckern viel grösser und überwiegend schärfer.	Seitenhöckern klein und schärfer.	Seitenhöckern kleiner oder grösser, aber immer stumpf.
Schildchen kurz, an den Seiten gerade, oder nach aussen oval, stumpf.	Schildchen lang, an den Seiten gerade, oder nach innen gebogen, spitz.	Schildchen kurz, an den Seiten nach aussen oval, sehr stumpf.	Schildchen breit und kurz, an den Seiten gerade, nicht spitz.
Flügeldecken schmaler und länger an den Schultern am breitesten, kurz dahinter schmaler und parallel, in dem letzten Viertel abgerundet.	Flügeldecken breiter und kürzer, von den Schultern an gleich breit und in dem letzten Drittel gebogen abgerundet.	Flügeldecken schmaler und länger, an den Schultern zwar die breiteste Stelle aber fast parallel, in dem letzten Fünftel abgerundet.	Flügeldecken ähnlich wie bei <i>P. budensis</i> , aber länger.

Flügeldecken ♂♂ 2.15–2.45 mal, ♀ 2.35 mal länger als an der Basis breit.	Flügeldecken 2.0–2.28 mal länger als an der Basis breit.	Flügeldecken 2.54 mal länger als an der Basis breit.	Flügeldecken ♂♂ 2.34 mal, ♀♀ 2.23–2.27 mal länger als an der Basis breit.
Flügeldeckenende unregelmässig, überwiegend wellenförmig und breit abgeschnitten.	Flügeldeckenende kurz und gerade abgeschnitten bis abgerundet.	Flügeldeckenende breit und wellenförmig abgeschnitten. Auf der Naht mit einem Zähnchen.	Flügeldeckenende breit und überwiegend gerade abgeschnitten.
Punktierung der Flügeldecken überwiegend grob, die Vertiefungen grösser aber spärlich. Oftmals mit den erkennbaren Flächen dazwischen, sodass diese glänzender wirken.	Punktierung der Flügeldecken weniger grob, die Vertiefungen kleiner aber dichter. Flügeldecken eher matt.	Punktierung der Flügeldecken ähnlich wie <i>P. budensis</i> aber spärlich. Flügeldecken glänzend.	Punktierung der Flügeldecken ähnlich wie <i>P. budensis</i> , aber auch spärlich wie <i>P. graecus</i> . Flügeldecken glänzend oder matt.
Querschnitt des Körpers zylindrisch, die Form zwischen <i>P. budensis</i> und <i>P. nudicollis</i> .	Körper eher flach.	Körper eher zylindrisch.	Körper eher zylindrisch, die Form zwischen <i>P. graecus</i> und <i>P. budensis</i> .
Fühler glänzend, die Behaarung und Punktierung spärlich (ca 50% gegenüber <i>P. budensis</i>). Bei ♂♂ überragen 1–2 Fühlerglieder das Flügeldeckenende. Bei ♀ erreichen Fühler 4/5 der Flügeldeckenlänge.	Fühler eher matt, die Behaarung und Punktierung dicht. Bei ♂♂ überragen 3.5–4.7 Glieder das Flügeldeckenende. Bei ♀♀ überragen 1–2.5 Glieder das Flügeldeckenende.	Fühler eher matt, die Behaarung und Punktierung dichter. Bei ♂♂ überragen zwei Glieder das Flügeldeckenende.	Fühler eher matt, die Behaarung und Punktierung dichter. Bei ♂♂ überragen zwei Glieder das Flügeldeckenende. Bei ♀♀ erreichen die Fühler das Flügeldeckenende nicht.
Füsse kürzer.	Füsse länger.	Füsse länger.	Füsse etwa so lang wie bei <i>P. graecus</i> .
Vorderschenkel stärker.	Vorderschenkel an der Basis schlanker.	Vorderschenkel ähnlich wie <i>P. graecus</i> .	Vorderschenkel ähnlich wie <i>P. graecus</i> .
Das Verhältnis Länge der Vorderschenkel zu Länge des Halsschildes ist 0.7–0.8 : 1. Länge der Hinterschenkel ist 50–55% der Länge der Flügeldecken.	Das Verhältnis Länge der Vorderschenkel zu Länge des Halsschildes ist 1 : 1. Länge der Hinterschenkel ist 56–64% der Länge der Flügeldecken.	Das Verhältnis Länge der Vorderschenkel zu Länge des Halsschildes ist 0.8 : 1. Länge der Hinterschenkel ist 64% der Länge der Flügeldecken.	Das Verhältnis Länge der Vorderschenkel zu Länge des Halsschildes ist 1.04–1.1 : 1. Länge der Hinterschenkel bei ♂♂ 57%, bei ♀♀ 49–51% der Länge der Flügeldecken.
Tarsen sind schlanker.	Tarsen sind breiten.	Tarsen sind schlanker.	Tarsen sind breiter als bei allen angeführten Arten.
3. Tarsenlied verbreitert sich schnell von der Basis, Verbreiterung mehr abgerundet.	3. Tarsenlied verbreitert sich langsamer, Verbreiterung ist grösser.	3. Tarsenlied verbreitert sich wie bei <i>P. graecus</i> , aber das Glied schmaler und länger.	3. Tarsenlied wie bei <i>P. graecus</i> .

2. und 3. Glied der Hintertarsen erreichen 90–100% der Länge des ersten Gliedes.	2. und 3. Glied der Hintertarsen erreichen 76–88% der Länge des ersten Gliedes.	2. und 3. Glied der Hintertarsen erreichen 82% der Länge des ersten Gliedes.	2. und 3. Glied der Hintertarsen erreichen 100% der Länge des ersten Gliedes.
Breite des 2. Gliedes der Hintertarsen 73–83% seiner Länge.	Breite des 2. Gliedes der Hintertarsen 54–67% seiner Länge, ausnahmsweise bis 73%.	Breite des 2. Gliedes der Hintertarsen 56% seiner Länge.	Breite des 2. Gliedes der Hintertarsen 93–100% seiner Länge.
Unterseite des Körpers spärlich punktiert und behaart, die Punkte grösser und spärlicher.	Unterseite des Körpers dicht punktiert und behaart, die Punkte kleiner und dichter.	Unterseite des Körpers fein und dichter punktiert.	Unterseite des Körpers dichter punktiert, die Punkte grösser.
Ausläufer der Vorderbrust schmal, nach hinten verbreitert, Hinterseite stark geschweift.	Ausläufer der Vorderbrust breiter, nach hinten schwach verbreitert, oval, nicht geschweift, oder schwach geschweift.	Ausläufer der Vorderbrust schmal, fast parallel, oval, nicht geschweift.	Ausläufer der Vorderbrust ähnlich wie <i>P. budensis</i> .
Die Farbe des Körpers schwarz.	Die Farbe des Körpers schwarz.	Die Farbe des Körpers dunkelbraun bis schwarz.	Die Farbe des Körpers schwarz.
Halsschild überwiegend schwarz, oder mit zwei roten Flecken in der Vorderhälfte.	Halsschild schwarz oder unterschiedlich rot oder schwarz gefleckt, oder überwiegend rot.	Halsschild überwiegend rot, schwarz eingefasst, oder hintere Seite verschieden schwarz gefärbt.	Halsschild schwarz.
Flügeldecken rot, im 2. Fünftel der Flügeldecken bei der Naht beginnt schwarze Färbung, die sich bis 2/5 der Flügeldeckenlänge nach hinten verbreitert. Innere Hälfte der Flügeldecken bei der Naht schwarz, äusserlich rot. Hinteres Viertel der Flügeldecken ganz schwarz.	Die Färbung der Flügeldecken ähnlich wie bei <i>P. graecus</i> , aber rote Farbe verbreitert sich stärker. Der schwarze Fleck beginnt zumeist nach 3/5–1/2 der Flügeldecken. Schwarze Färbung meistens bis zum letzte 1/5 der Flügeldecken.	Schwarze Farbe der Flügeldecken noch mehr reduziert auf einen mehr schmalen Fleck bei der Naht (ca 3/5) und Flügeldeckenende (ca 1/6).	Schwarze Färbung der Flügeldecken ähnlich wie bei <i>P. graecus</i> , aber schwarze Farbe nur etwa im letzten Fünftel der Flügeldecken.

Körperlänge: ♂♂ 11–13 mm, ♀ 10 mm.

Holotypus: ♂, Gerania – Lutrakion 6.VI. 1981, J. und M. Sláma lgt. Allotypus: ♀, Taygetos – Trypi, 18. VI. 1981, J. und M. Sláma lgt. Paratypen: 3 ♂♂, Gerania – Lutrakion, 6. VI. 1981, J. und M. Sláma lgt., 1 ♂, Parnassos, 20. VI. 1988, J. und M. Sláma lgt., 2 ♂♂, Attika – Athenae, VI. 1919, L. Sheljuzhke lgt., M. L. Danilevskij coll.

Hinterlegung der Typenexemplare: Cerambycidensammlung M. Sláma, Praha und Cerambycidensammlung M. L. Danilevskij, Moskva.

Brachyleptura maculicornis andreji subsp.n.

Die neue Subspecies unterscheidet sich von der Nominatform hauptsächlich durch kürzere Flügeldecken. Weitere Unterscheidungsmerkmale sind im folgenden Text aufgeführt. Der Fundort, von dem der Typus der Nominatforme stammt, ist nicht genau

bekannt. Für den Vergleich benutze ich eigenes Sammlungsmaterial (ca 370 Stücke), das von verschiedenen Lokalitäten aus der Tschechoslowakei, Frankreich, Deutschland, Schweden und Jugoslawien stammt. Die Färbung der Flügeldecken der Unterart *ondreji* erinnert an die Form *Brachyleptura maculicornis simplonica* (Fairm.), welche rotbraune Flügeldecken hat. *Brachyleptura simplonica* wird in der Literatur zum Teil als färbliche Variante, zum Teil aber auch als eine selbstständige Art aufgeführt. Nach der Untersuchung begrenzten Materials, aus den Lokalitäten Alpes Maritimes – St. Martin Vesubie (Schaeffer, Sláma lgt.) und Hautes Alpes – Chateau Queyras (Leseigneur lgt.) bin ich der Meinung, dass es sich bei den Stücken um eine neue Subspecies handelt.

Unterscheidungsmerkmale der Subspecies

<i>B. maculicornis maculicornis</i> (Degeer).	<i>B. maculicornis ondreji</i> subsp.n.
Flügeldecken länger.	Flügeldecken kürzer im Durchschnitt bei ♂♂ um 4,9%, bei ♀♀ um 8,6%.
Flügeldecken braungelb, Apikalteil der Flügeldecken und der Fleck auf den Epipleuren schwarz. Ausnahmsweise ist der ganze Seitenrand der Flügeldecken schwarz bis zum Flügeldeckenende. Sehr selten ist das Flügeldeckenende nicht schwarz (beschreiben als <i>Ab. fallax</i> Heyrovsky).	Flügeldecken braungelb, einschliesslich des Apikalteils. Der Fleck auf den Epipleuren schwarz, oder nur angedeutet. Seitenrand der Flügeldecken bis zum Flügeldeckenende dunkler.
Aussenseiten des Clypeus nach vorne stark zusammenlaufend, die Vorderseite schmal.	Aussenseiten des Clypeus nach vorne schwach zusammenlaufend, die Vorderseite breit.
Ausläufer des Mesosternum schmal, am Ende tief geschweift.	Ausläufer des Mesosternum breit und am Ende schwach gebogen.
Rille in der Mesosternummitte seichter und schmaler, auf der Hinterseite tiefer und breiter. An den Seiten der Rille ist der schmale glänzende Rand ohne Punktierung.	Rille in der Mesosternummitte tiefer und breiter, am Ende der Hinterseite sehr tief und breit. An den Seiten der Rille ist ein breiterer glänzende Rand ohne Punktierung, der sich nach hinten verbreitet.
8. Bauchsternit ♂♂ leicht ausgeschnitten, Aussenwinkeln überwiegend schwach ausgezogen.	8. Bauchsternit ♂♂ tiefer ausgeschnitten, Aussenwinkeln stärker ausgezogen.
Apex aedeagus mehr stumpf.	Apex aedeagus schärfer.

Körperlänge von *Brachyleptura maculicornis ondreji*: ♂♂ 7–9 mm, ♀♀ 8–10 mm.

Holotypus: ♂, Graecia, Parnassos, 20. vi. 1988, J. und M. Sláma lgt. et coll. Paratypen: 6 ♂♂ und 3 ♀♀ die selbe Lokalitäten und Daten.

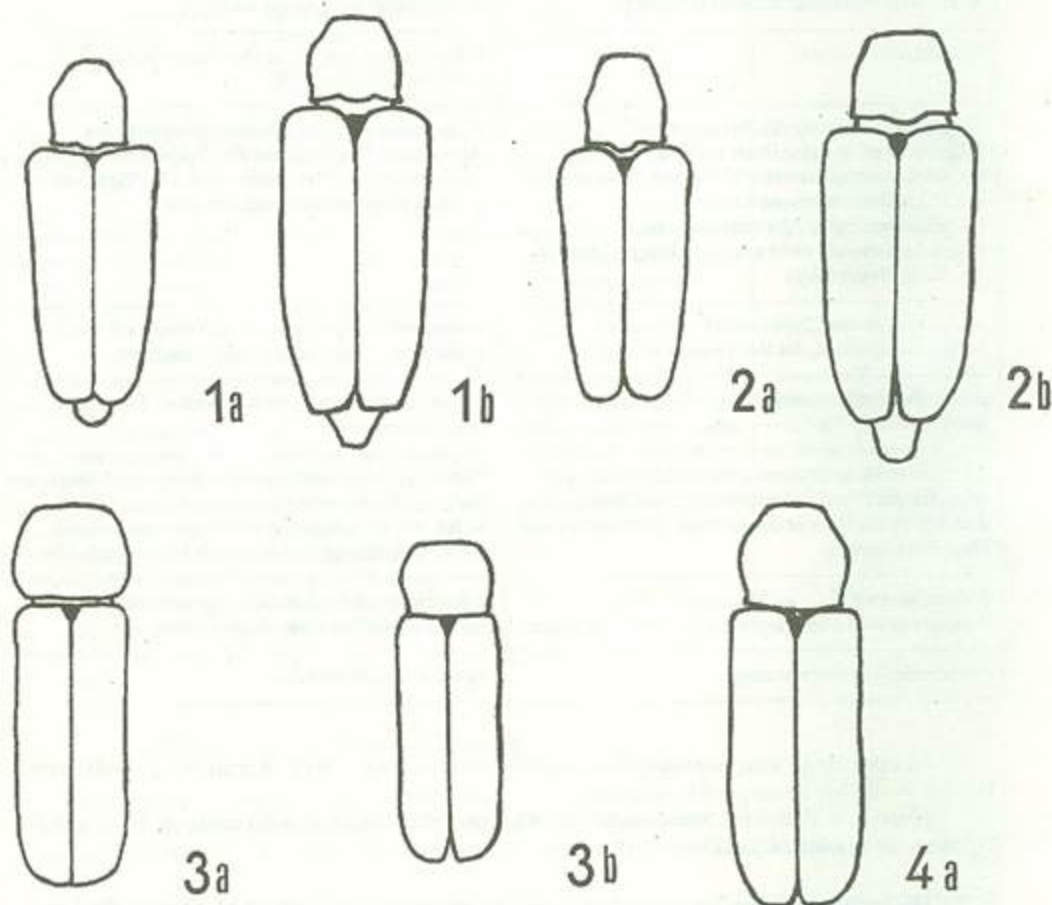
Hinterlegung der Typenexemplare: Cerambycidencollection M. Sláma, Praha.
Diese Unterart benenne ich nach Ondřej Veselý (Praha).

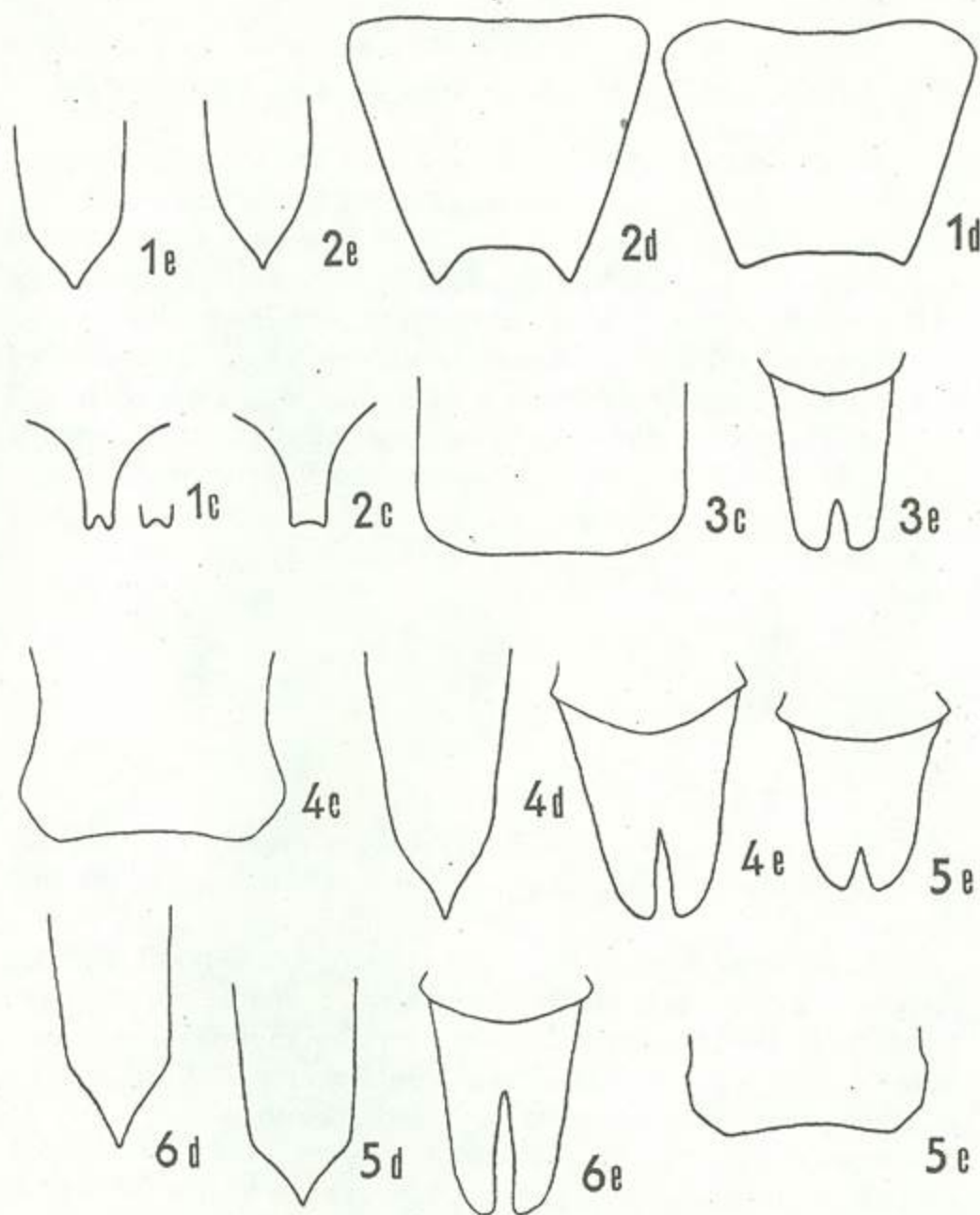
Shnutí

Popisovaný druh *Purpuricenus graecus* sp.n. byl zatím nalezen pouze v Řecku, nejseverněji v pohoří Parnassos a nejjihněji na Peloponesu v pohoří Taygetos, vždy na květech. Vyskytuje se zde společně s podobným druhem *Purpuricenus budensis* (Goetze),

od kterého se odlišuje především malým, štíhlejším a v poměru k šířce delším, válcovitým tělem, klenutým štítem s malými tupými bočními hrbolky, krátkým tupým štítkem, kratšími tykadly, černou skvrnou při švu krovek, která začíná nedaleko za štítkem a řadou dalších drobnějších rozdlů.

Dále je popisován nový poddruh *Brachyleptura maculicornis ondreji* ssp.n. Pochází rovněž z Řecka a byl chytán v pohoří Parnassos. Od základního poddruhu *Brachyleptura maculicornis maculicornis* (Degeer) se liší především kratšími krovkami (v průměru podle pohlaví o 5–9 %), hnědožlutým koncem krovek a rovněž dalšími, v textu uvedenými znaky.





1. *Brachyleptura maculicornis maculicornis* (Degeer) - 1 a, b, c, d, e - 2. *Brachyleptura maculicornis ondreji* subsp.n. - 2 a, b, c, d, e - a) Imago ♂, b) Imago ♀, c) Ausläufer des Mesosternums, d) 8. Bauchsternit, e) Apex des aedeagus - 3. *Purpuricenus graecus* sp.n. - 3 a, b, c, d, e - 4. *Purpuricenus budensis* (Goetze) - 4 a, c, d, e - 5. *Purpuricenus nudicollis* Demelt - 5 c, d, e - 6. *Purpuricenus caucasicus* Pic - 6 d, e, a) Imago ♂, b) Imago ♀, c) Postpygidium, d) Apex des aedeagus, e) Parameren